

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung vom 09.04.2019

Zur Gemeinderatssitzung begrüßte Bürgermeister Tjaden zahlreiche interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen, die Mitglieder des Gemeinderats und Herrn Stöhr vom Schwarzwälder Boten.

In der **Bürgerfragestunde** wurde gefragt, welche Daten von der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinde Fluorn-Winzeln weitergeleitet würden. Bürgermeister Tjaden antwortete, dass die mobile Geschwindigkeitsanlage, die derzeit in der Rötenberger Straße aufgestellt ist, keine Daten an die Bußgeldstelle oder für statistische Zwecke weitergibt, sondern reine Warnfunktion hat. Bei korrekter Geschwindigkeit kommt dem Autofahrer ein Lächeln entgegen, bei zu schnellem Fahren wird ein trauriger Smiley angezeigt.

Dem **Bauantrag** zum Neubau von Stellplätzen in der Kirchentannenstraße der Firma Hirschmann GmbH sowie dem Antrag auf Nutzungsänderung der bestehenden Lagerhalle zu einem Fitnessstudio im Tennisplatzweg von Michael Staiger wurde zugestimmt. Aufgrund einer Anfrage eines Gemeinderats aus der vorletzten Sitzung teilte Frau Eberhardt mit, dass im Rahmen einer Baugenehmigung die Mindeststellplätze für Kfz geprüft werden. Die Richtzahlen für Kfz-Stellplätze richten sich nach § 37 Landesbauordnung in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Stellplätze. Darin ist exakt geregelt, welche Einrichtung oder welches Gewerbe wie viele Mindeststellplätze vorweisen muss.

Zur **Vereinsförderung** teilte Bürgermeister Tjaden mit, dass je ein Zuschussantrag des Sportvereins Winzeln und des Kraftsportvereins Winzeln bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sei. Darin wurde um einen Zuschuss im Rahmen der Vereinsförderung gebeten. Bürgermeister Tjaden bedankt sich für das Engagement und die gute Arbeit der Vereine und vor allem die gut funktionierende Jugendarbeit. Er spricht die gezielte Förderung der Jugendarbeit durch die Gemeinde an, die regelmäßig von der Gemeinde finanziell gewährt wird. Die Abfrage hierzu läuft gerade. Die Einzelförderung von Vereinen wird aufgrund der eingehenden Anträge vorgeschlagen. In diesem Fall wurde mit den Vereinsvorständen vom SV Winzeln und KSV Winzeln jeweils über einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gesprochen. Nach Diskussion über die Höhe der Förderung und die wichtige Unterstützung der Vereine sprach sich der Gemeinderat einstimmig für jeweils einen Zuschuss von 2.000,00 € aus der Vereinsförderung für den Sportverein Winzeln und den Kraftsportverein Winzeln aus.

Zur **Neuverpachtung der Gemeindegrundstücke 2019** sprach Bürgermeister Tjaden an, dass die Pachtverträge auf 10 Jahre geschlossen wurden und bis zum 30.09.2019 befristet sind. Zwei Gemeinderäte sind bei diesem Tagesordnungspunkt befangen und begeben sich in den Zuhörerraum. Zur Neuverpachtung der Gemeindegrundstücke gibt es zwei Möglichkeiten, entweder die Versteigerung aller Grundstücke (an die höchstbietenden Landwirte) oder die Verlängerung der bisher geschlossenen Pachtverträge. Bei der zweiten Variante können die Landwirte angeben, ob und welche Flächen sie weiter pachten möchten. Nur die zurückgegebenen Flächen werden dann versteigert. Die Landwirte können sich auch

untereinander verständigen und Flächen sinnvollerweise miteinander tauschen und dies übereinstimmend der Gemeinde mitteilen. In Verbindung mit der Art der Verpachtung muss geklärt werden, ob die bisherige Regelung, dass Winzler Landwirte nur auf Gemarkung Winzeln und Fluorner Landwirte nur auf Gemarkung Fluorn Flächen pachten können beibehalten werden soll oder nicht. Bürgermeister Tjaden gab den Hinweis, dass hierbei beachtet werden muss, dass es sich voraussichtlich lediglich um ein paar wenige Flächen handeln würde, weil damit zu rechnen ist, dass die meisten Landwirte ihre Flächen weiterpachten möchten. Die Zahl der Landwirte, die Interesse an Pachtflächen haben ist aufgrund des Strukturwandels in der Landwirtschaft gegenüber früher deutlich zurückgegangen. Zusätzlich soll der Pachtpreis moderat erhöht werden für die nächsten 10 Jahre. Im Gesamtvolumen wären das 1.500,00 € – 2.000,00 € Mehreinnahmen für die Gemeinde Fluorn-Winzeln. Im Durchschnitt liegt die Gemeinde Fluorn-Winzeln derzeit bei ca. 0,70 € pro ar, deswegen ist eine Erhöhung sinnvoll und angebracht. Bei der Neuverpachtung vor 10 Jahren wurden die Pachtpreise lediglich aufgerundet. Insgesamt hat die Gemeinde ca. 260 Hektar Flächen zu verpachten, die für Landwirte sehr gut zu bewirtschaften sind, da es sich oft um große zusammenhängende Flächen handelt. Es ist erfreulich, dass in Fluorn-Winzeln eine Bewirtschaftung durch hiesige Landwirte möglich ist und die Gemeinde den landwirtschaftlichen Betrieben entsprechende Flächen zur Verfügung stellen kann. Mehrheitlich befürwortete der Gemeinderat die derzeit bestehenden Pachtverhältnisse grundsätzlich zu verlängern. Die Grundstücke die zurückgegeben werden, werden öffentlich ausgeschrieben und neu versteigert. Die Grundstücke die neu verpachtet werden, können von Fluorner und von Winzler Landwirte ersteigert werden, unabhängig welche Gemarkung betroffen ist. Der Pachtpreis pro ar für verlängerte Pachtverhältnisse wird moderat erhöht. Die neuen Pachtverträge werden auf 10 Jahre geschlossen. In den Pachtverträgen wird festgelegt, dass gentechnisch veränderte Pflanzen auf den verpachteten Flächen nicht angebaut werden dürfen.

Zur **Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/20** wies Frau Eberhardt auf aktuelle Themen in den Kindergärten hin. Ein wichtiger Punkt ist die Sprachförderung in beiden Kindergärten, die von der Gemeinde jährlich unterstützt wird. Zusätzlich wird das Projekt „Eltern im Dialog“ mit Elternberatung, Elternbildung und Elternbegegnung von beiden Kindergartenleitungen erfolgreich durchgeführt und angeboten. Seit 01.01.2019 haben beide Kindergärten die sogenannte „KITA-Info-App“ eingeführt, damit können wichtige Informationen elektronisch verschickt werden, sodass Eltern diese praktisch über ihr Smartphone oder per E-Mail erhalten. Die Gemeinde Fluorn-Winzeln beschäftigt sich außerdem mit dem Ausbau einer zweiten Kinderkrippe im Kindergarten Winzeln. Die Planungen werden derzeit intensiv vorbereitet. Den Kindergarten Fluorn beschäftigt außerdem die Gartenplanung im Außengelände, das erweitert werden soll. Frau Eberhardt bedankt sich für das Engagement der beiden Kindergartenleitungen und der Kindergartenteams für die guten Aktionen und Projekte in beiden Kindergärten. Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung wird erklärt, dass die Gemeinde Fluorn-Winzeln Träger der zwei kommunalen Kindergärten ist. Der Kindergarten Fluorn hat zwei Gruppen und ist von 07:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Der Kindergarten Winzeln bietet die Kinderbetreuung in drei Gruppen mit einer Öffnungszeiten von 07:00 bis 16:00 Uhr an. Im Kindergarten Winzeln ist ebenfalls eine Kinderkrippe für 12 Kinder eingerichtet. In der jährlichen Kindergartenbedarfsplanung wird unterschieden zwischen Kinder unter 3 Jahren (U3) und Kinder über 3 Jahren (Ü3). Die Kindergartenplätze für Kinder unter 3 Jahren werden immer mehr gebraucht, weshalb die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe nötig ist. Die Kinderzahlen zeigen, dass im nächsten Kindergartenjahr

die Plätze in beiden Kindergärten weitestgehend belegt sein werden. Grundsätzlich sollen beide Kindergärten mit den vorhandenen Gruppen und Öffnungszeiten weitergeführt werden, wobei aufgrund aktuellen Anfragen für zusätzliche Kinder möglicherweise die Einrichtung einer Kleingruppe in einem der Kindergärten nötig sein wird. Nach kurzer Besprechung der Kinderbetreuung in der Gemeinde Fluorn-Winzeln beschloss der Gemeinderat die beiden Kindergärten mit den Gruppenformen und Öffnungszeiten weiterzuführen. Eine Betriebserlaubnis für die zweite Kinderkrippe mit weiteren 12 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren soll zu gegebener Zeit beantragt werden. Zusätzlich wird beschlossen als Übergangslösung oder bei weiteren Zuzügen von Familien ggf. eine Kleingruppe in einem der Kindergärten einzurichten, um flexibel zu bleiben.

Bürgermeister Tjaden teilte mit, dass wir kurzfristig auch eine Anfrage erhalten haben, ob wir bereit wären einen **Bauernhofkindergarten** in unsere Bedarfsplanung mitaufzunehmen. Helmut Siegl (Diakon und Erzieher) hat mitgeteilt, dass er bei einer monatelangen Suche nach einem Bauernhof auf Gemarkung Oberndorf leider nur Absagen bekommen habe. Es zeichne sich aber eine konkrete Möglichkeit im Gemeindegebiet von Fluorn-Winzeln ab. Der KVJS erteilt seit etwa zwei Jahren seine Betriebserlaubnisse zur Wald-, Natur- und Bauernhofkindergärten unter dem Sammelbegriff „Naturkindergarten“. Bei dem Projekt Bauernhofkindergarten wäre eine Gruppe mit insgesamt 20 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung mit einer Betreuungszeit von 6 Stunden vorgesehen. Mit Aufnahme in die gemeindliche Bedarfsplanung hätte der Trägerverein Anspruch auf eine Kostenbeteiligung der Gemeinde von 63 % der Betriebskosten. Die Elternbeiträge selbst werden vom Trägerverein erhoben. Ein Großteil der Kinder wird von auswärts kommen und durch den kommunalen Finanzausgleich sowie den Interkommunalen Kostenausgleich hätte die Gemeinde einen Teil der Kosten durch Einnahmen gedeckt. Der Finanzierungsplan der kurzfristig vorgelegt wurde, wird von der Verwaltung noch geprüft. Klar ist, je besser der Naturkindergarten belegt ist, desto besser ist die finanzielle Lage. Das Projekt sei grundsätzlich positiv zu sehen und für die Raumschaft ist eine Unterstützung des Bauernhofkindergartens sehr gut. Als Konkurrenz ist der Bauernhofkindergarten zu den kommunalen Kindergärten nicht zu sehen. Die Initiative der engagierten Bürger und Bürgerinnen die dahinter stehen ist positiv zu werten und die Gemeinde Fluorn-Winzeln ist grundsätzlich offen für diese Idee. Bürgermeister Tjaden begrüßte Herrn Siegl als Initiator des Bauernhofkindergartens in Fluorn-Winzeln. Herr Siegl stellt das Projekt Bauernhofkindergarten vor und die wertvolle pädagogische Arbeit in der Natur sowie die Finanzierung. Einige Gemeinderäte sprachen sich positiv für den Bauernhofkindergarten aus. Nach Erörterung der Kostenbeteiligung durch die Gemeinde und Vergleich mit anderen Projekten bedankt sich Bürgermeister Tjaden bei Herrn Siegl für die Vorstellung.

Zur **Anpassung der Elternbeiträge** für das Kindergartenjahr 2019/20 erklärte Frau Eberhardt, dass in den letzten Jahren die Empfehlungen der kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände für die Anpassung der Elternbeiträge für die örtliche Kinderbetreuung übernommen wurden. Grundsätzlich wird angestrebt, rund 20 % der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken. Bei der Gemeinde Fluorn-Winzeln liegt die Kostendeckung (wie in vielen anderen Gemeinden) deutlich darunter, in den letzten fünf Jahren jedoch durchschnittlich bei rund 13 %. Nach Diskussion über die Anpassung der Elternbeiträge, der Sozialstaffelung sowie den Empfehlungen beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die Anpassung der Elternbeiträge zum neuen Kindergartenjahr, siehe gesonderte Veröffentlichung.

Weiter Informierte Frau Eberhardt über die **geplante Einführung von Mittagessen an der Heimbachschule Fluorn-Winzeln**. Dafür wurde eine Umfrage gestartet an die Eltern der Kinder der Klassen 1 bis 3 der Grundschule sowie die Maxikinder der Kindergärten, die im September in die Schule kommen. Von 100 Umfragebögen haben sich 58 Eltern dankenswerterweise an der Umfrage beteiligt. Das Ergebnis ergab, dass grundsätzlich 28 Eltern ein Mittagessen an der Schule nutzen würden, 4 Eltern wäre das Mittagessen egal und 26 Eltern würden das Angebot nicht in Anspruch nehmen. Da im Kindergarten Winzeln letztes Jahr das Mittagessen eingeführt wurde und die Kinder und Eltern mit dem Mittagessen vom Gasthaus Rössle aus Seedorf sehr zufrieden sind, wird vorgeschlagen das Mittagessen an der Heimbachschule ebenfalls vom Gasthaus Rössle aus Seedorf zu beziehen. Wichtig ist dabei die Anzahl der Mittagessen, sodass es sich lohnt an die Heimbachschule Fluorn-Winzeln zu liefern. Dabei steht eine Anzahl von mindestens 15 bis 20 Mittagessen am Tag im Raum. Einige Gemeinderäte sprachen sich positiv für die Einführung des Mittagessens aus. In der Umfrage wurde ebenfalls abgefragt, welche Eltern bei der Essensausgabe gerne ehrenamtlich mithelfen würden, dabei war lediglich eine positive Rückmeldung zu vermerken. Möglicherweise lässt sich aus Fluorn-Winzeln jemand finden, der sich vorstellen könnte bei der Essensausgabe an der Schule zu helfen. Nach kurzer Besprechung beschloss der Gemeinderat einstimmig in der Heimbachschule Fluorn-Winzeln ein Angebot über warmes Mittagessen für Kinder einzuführen, wenn mindestens 15 Kinder angemeldet werden. Ein Elternbeitrag für das Mittagessen soll pro Portion entsprechend der tatsächlichen Kosten kalkuliert werden. Die Detailfragen zum Elternbeitrag des Mittagessens, den Räumlichkeiten, Personal und Zeitpunkt der Essensausgabe sollen in Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Schule geklärt werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** gab Bürgermeister Tjaden bekannt, dass in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil am 12.03.2019 der Verkauf eines Bauplatzes in der Auhalde Mitte, der Verkauf einer Teilfläche in der Staffelbachstraße für die Errichtung von Parklätzen und der Verkauf einer Teilfläche im Gewerbegebiet Fichtenäcker sowie eine Personalangelegenheit im Kindergarten Winzeln beschlossen wurde.

Die Ausschreibung der Ausbauarbeiten des Tennisplatzweges und des Schulweges läuft und in der nächsten Sitzung des Gemeinderats ist die Vergabe der Arbeiten geplant.

Bürgermeister Tjaden berichtet von dem Besuch in Obercarsdorf in Sachen der Partnerschaftlichen Beziehungen sowie dem Gegenbesuch am letzten Wochenende zu einem Jubiläum in Deißlingen.

Als Stellungnahme zu den angesprochenen Punkten in der letzten Sitzung teilte Bürgermeister Tjaden mit, dass die mobile Geschwindigkeitsmessanlage nach dem aufgestellten Jahresplan umgesetzt wird und dieses Jahr einige Hauptverkehrsstraßen in Fluorn-Winzeln berücksichtigt werden.

Zur Nutzung des ehem. Gasthauses Adler wurde informiert, dass dieses Gebäude derzeit für Wohnzwecke genutzt wird aber innerhalb des Förderzeitraums im Sanierungsgebiet Winzeln Ortskern eine Neuordnung des Bereichs vorgesehen ist.

Zur Nutzung des Rathauses in Fluorn wurde angesprochen, dass dieses ebenfalls für Wohnzwecke genutzt wird und als wichtige Räumlichkeiten für Vereine gilt. Zum Thema Sanierung des Vereinsraums hatte ein Ortstermin mit Verwaltung, Bauhofleiter und Vereinsvertretern stattgefunden. Vereine und Verwaltung machen sich Gedanken zur Sanierung, klar ist, dass das ehemalige Rathaus in Fluorn ein erhaltenswürdiges Gebäude ist.

Das Gebäude Schmidgasse 8 ist derzeit auf der Grundstücks- und Gebäudebörse zum Verkauf angeboten. Zwar sieht die Verwaltung den Energie- und Zeitaufwand für den Antrag auf Abbruch sehr hoch und wenig erfolgreich, da bereits zwei Vororttermine mit dem Denkmalamt stattgefunden haben. Mit den vorgeschlagenen Fachplanern und Architekten aus dem Gremium soll Kontakt aufgenommen werden, um die weitere Vorgehensweise und vor allem die Kosten abzustimmen. Wichtig wäre auf jeden Fall die Erstellung eines Gutachtens und spezifizierte Darlegung der Unwirtschaftlichkeit des Gebäudes.

Bei den Gebäuden im Eigentum der Gemeinde Fluorn-Winzeln muss grundsätzlich nach wie vor mit einer Zuweisung von Flüchtlingen gerechnet werden, da die Unterkünfte im Landkreis derzeit reduziert werden.

Zu den angesprochenen Benutzungsgebühren in der Halle Fluorn aus der letzten Sitzung wurde informiert, dass diese exakt berechnet sind und die ca. 10 %, die vorgegeben sind perfekt eingehalten werden.

Von einem Gemeinderat wurde angesprochen, dass bei der Renovierung der Leichenhalle in Fluorn das WC ebenfalls erneuert werden sollte. Zusätzlich wird die Schaffung einer öffentlichen WC-Anlage in Fluorn-Winzeln zum Beispiel auf Spielplätzen angeregt. Diese Anregung wird die Verwaltung prüfen.